

# 03/15

## Nachrichten aus dem Industrieservice

### Aus dem Inhalt:

- Lothar Meier neuer Vorsitzender des WVIS-Vorstands
- WVIS-Branchenmonitor 2015 – Befragung ist gestartet
- TECTRION-Technik-Tag 2015
- Bilfinger-Mitarbeiter engagieren sich beim Kampf gegen Leukämie
- T.A. Cook - Jahrbuch Turnaround 2015 ist erschienen
- Markus Glaser-Gallion wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung von Voith Industrial Services
- BDI - Fortschrittsbericht 2014
- WVIS präsentiert die Leuchtturmprojekte in Stuttgart
- Obsoleszenzmanagement in deutschen Unternehmen
- Perspectives 2015 - Event für den Chemie- und Pharmastandort Deutschland
- TECTRION ausgezeichnet mit Maintainer-Award in der Kategorie Innovation
- Neues Dampfturbinenkraftwerk in Moerdijk
- Safe the date! Mitgliederversammlung am 24. Und 25. September, in Berlin
- Termine und Veranstaltungen



### Lothar Meier neuer Vorsitzender des WVIS-Vorstands

Dr. Lothar Meier, Leiter Business Development der Infracerv GmbH & Co. Höchst KG mit Sitz in Frankfurt am Main, ist neuer Vorsitzender des Vorstands des Wirtschaftsverband für Industrieservice, WVIS e.V.

Er tritt die Nachfolge von Martin Hennerici, Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG, Stuttgart, an. Hennerici stellte seinen Vorstandsposten aufgrund von beruflichen Veränderungen zur Verfügung.

Mit Dr. Lothar Meier rückt ein Vertreter eines renommierten Industrie-Dienstleistungsunternehmens an die Spitze des in Düsseldorf ansässigen Wirtschaftsverbands WVIS. Der 57-Jährige ist seit 2012 bei Infracerv Höchst tätig und Mitglied im Vorstand des WVIS.

Dr. Lothar Meier verfügt über langjährige internationale Branchenkenntnisse und Vertriebserfahrungen. Er setzt sich im

WVIS federführend für die strategisch adäquate Positionierung der Branche in der deutschen Industrie ein.

Nach dem Studium der Chemie und Wirtschaftswissenschaften war Dr. Meier mehr als 20 Jahre im Bayer-Konzern in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig, darunter auch beim Textilfarbhersteller DyStar und als Leiter Marketing und Vertrieb bei Bayer Industry Services. Ab 2008 übernahm er bei Thyssen Krupp Xervon die Verantwortung für das Instandhaltungsmanagement und Key Account Management für die chemische und petrochemische Industrie, bevor er Ende 2010 als Leiter Marketing und Vertrieb zur InfraServ Knapsack, der Betreibergesellschaft des Chemieparks Knapsack, wechselte.

Infracerv Höchst mit Sitz in Frankfurt am Main betreibt anspruchsvolle technische Infrastrukturen für Chemie, Pharma und verwandte Prozessindustrien.

Mit Kompetenz und Erfahrung bei Standortbetrieb, -management und -beratung schafft InfraserV Höchst Standortvorteile für die Kunden. Das Unternehmen, das unter anderem den Industrieparks Höchst betreibt, bietet Leistungen in den Bereichen Site Services, Energien, Entsorgung und Logistik an. Als

hundertprozentige Tochtergesellschaften gehören InfraserV Logistics und ProVadis Partner für Bildung und Beratung zur InfraserV-Höchst-Gruppe. [www.infraserV.com](http://www.infraserV.com)

## WVIS-Branchenmonitor 2015 – Befragung ist gestartet



Der WVIS befragt inzwischen zum fünften Mal industrielle Servicedienstleister in Deutschland. Der jährlich erscheinende WVIS-Branchenmonitor gibt Aufschluss über die Stimmungslage der Branche.

Die Umfrage setzt in diesem Jahr wieder den Schwerpunkt auf das Thema „Markt und Trends“. Die Daten werden im Wesentlichen seit 2010 in dieser Form erhoben, so dass ein umfassendes Bild vom wirtschaftlichen Umfeld in Deutschland und Europa entsteht.

Alle teilnehmenden Unternehmen tragen dazu bei, dass weiterhin belastbare Zahlen für die Branche generiert werden können.

Die ausgefüllten Fragebogen sollen bis zum 11. Mai 2015 zurückgesendet werden. Zur Erleichterung der Eingabe ist es möglich, die Daten entweder direkt Online einzugeben oder den Fragebogen als Formular von der Homepage herunterzuladen. Alle Antworten werden anonymisiert ausgewertet.

Ein Ergebnisbericht des WVIS-Branchenmonitors wird allen teilnehmenden Unternehmen kostenlos Verfügung gestellt.

[www.wvis](http://www.wvis) > [WVIS-Branchenmonitor](#)

## TECTRION-Technik-Tag 2015

Einblick in die Welt der Instandhaltung bietet der Technik-Tag bei TECTRION. Am Standort im Chempark Dormagen öffnet TECTRION am 27.05.2015 seine Tore.



Experten rund um die Mess- und Regeltechnik stehen Ihnen Rede und Antwort  
Quelle: TECTRION

Die Experten rund um die Mess- und Regeltechnik stehen den Besuchern Rede und Antwort. Einer von Ihnen ist Thomas Herrmann, verantwortlich für den Bereich Sensoren bei TECTRION. "Gerade auf die Anzeigenwerte von Durchflussmessgeräten muss Verlässlichkeit sein. Eine regelmäßige Kalibrierung dieser Geräte trägt zu sicheren Produktionsprozessen bei." Wie Messgeräte geprüft und anschließend kalibriert werden, zeigen wir Ihnen live vor Ort. Weitere Themen sind noch in Planung, aber eines ist sicher: Es erwarten Sie wie immer interessante Vorträge und Vorführungen. Halten Sie sich einen Termin für Ihren Besuch frei. [www.tectrion.de](http://www.tectrion.de)

## Bilfinger-Mitarbeiter engagieren sich beim Kampf gegen Leukämie

Gemeinsam gegen Blutkrebs - Diesem Motto haben sich die Mitarbeiter von Bilfinger Mauell in Velbert angeschlossen. Als sie im vergangenen Jahr erfuhren, dass ihr Kollege Uwe Hülsemann an Leukämie erkrankt war und einen Stammzellenspender suchte, wollten sie ihn gemeinsam unterstützen. 70 Kollegen ließen sich als Stammzellenspender registrieren und die Belegschaft sammelte für eine Spende an die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS).

„Die Kollegen kamen mit ihren Ideen zu mir und wir haben eine so genannte Betriebstypisierung bei Bilfinger Mauell in Velbert durchgeführt und eine Sammelspende organisiert“, sagt Thomas Brinkmann, der sich als Betriebsratsvorsitzender der Gesellschaft um die Koordination kümmerte. Bei einer Betriebstypisierung werden alle Mitarbeiter einer Gesellschaft umfassend über das Thema Stammzellenspende informiert und eine Registrierungsaktion vom Unternehmen organisiert. Die Kosten für die Typisierung bei Bilfinger Mauell wurden über den Härtefonds des Konzerns finanziert. Der Fonds wurde eingerichtet, um Mitarbeitern des Konzerns in besonderen Fällen schnelle und unbürokratische Unterstützung zu gewähren. Über die Verwendung der Mittel entscheidet ein Gremium von Arbeitnehmervertretern.

Der DKMS zufolge findet nur ein Drittel aller Blutkrebspatienten innerhalb der Familie einen passenden Spender. Der Großteil der Erkrankten benötigt deshalb einen nicht verwandten, fremden Spender. Sich als Spender zu registrieren ist ganz einfach:

Zur Typisierung wird mit einem Wattestäbchen ein Abstrich der Wangenschleimhaut genommen. Die DKMS speichert die Analyseergebnisse in einer zentralen Datei und stellt diese anonymisiert zur Verfügung.



Sebastian Wolf von Bilfinger GreyLogix ließ sich als Knochenmarkspender registrieren – und wurde zum Lebensretter. Quelle: Bilfinger SE

Uwe Hülsemann hatte Glück, ein passender Spender wurde identifiziert und er erhielt eine Stammzellenspende. Die positiven Erfahrungen und das gemeinsame Engagement haben die Kollegen darin bestärkt, auch in Zukunft die Arbeit der DKMS zu unterstützen. Ihr Fazit: „Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Kollegen für die Idee einer persönlichen Registrierung als potenzieller Spender oder für eine Initiative zur Betriebstypisierung begeistern können.“ [www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)

## T.A. Cook - Jahrbuch Turnaround 2015 ist erschienen

Das neue Jahrbuch Turnaround 2015 von T.A. Cook ist erschienen und steht ab sofort auch online kostenfrei zur Verfügung.

An der aktuellen Ausgabe haben sich unter anderem die WVIS-Mitgliedsunternehmen Bilfinger, Evonik, Infracore Knapsack, Voith und Weber beteiligt.

Wie gewohnt, finden die Leser spannende Artikel und Interviews von Anlagenbetreibern und technischen Dienstleistern aus der Industrie. Die Publikation bietet Expertenberichte über Strategien & Innovationen, Planning & Scheduling, operatives

Stillstandsmanagement oder IT, Personal und Sicherheit. Neben strategischen Beiträgen werden auch viele Spezialthemen berücksichtigt, wie Projekteinbindung in Turnarounds, Kostenschätzung, TAR-Management mit SAP, Freigabebescheinigung oder innovative Technologien im Kontext von Industrie 4.0 und deren Einsatz im Stillstand.

Das Unternehmensverzeichnis mit Praxisberichten und Firmenprofilen bietet einen Überblick über die Dienstleister der Branche und deren konkrete Erfahrungen und Kompetenzen.

Weitere Infos unter [www.tacook.com/jb-tar15](http://www.tacook.com/jb-tar15)

## Markus Glaser-Gallion wird neuer Vorsitzender der Geschäftsführung von Voith Industrial Services

Zum 1. April 2015 übernimmt Markus Glaser-Gallion den Vorsitz der Geschäftsführung der Voith Industrial Services Holding GmbH & Co. KG.

Damit tritt er die Nachfolge von Martin Hennerici an, der auf eigenen Wunsch und in Einvernehmen mit der Konzernge-

schäftsführung zum 31. März aus dem Unternehmen ausscheidet. Markus Glaser-Gallion wird in seiner neuen Funktion an den Vorsitzenden der Konzerngeschäftsführung der Voith GmbH, Dr. Hubert Lienhard, berichten.

„Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und die spannenden Herausforderungen, die damit verbunden sind. Wir werden den

Wachstumskurs von Voith Industrial Services fortsetzen und unsere Marktposition als einer der führenden Industriedienstleister stärken und weiter ausbauen“, erklärt Markus Glaser-Gallion. Voith Industrial Services zählt zu den Weltmarktführern bei Automotive-Dienstleistungen als auch im Turnaround-Geschäft. Mit rund 18.500 Mitarbeitern an mehr als 170 Standorten im In- und Ausland, ist Voith Industrial Services einer der international führenden Industriespezialisten für Hersteller und Zulieferer in aller Welt.

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wilhelms-Universität Münster war der Diplom-Kaufmann ab 1990 für Gemini Consulting international als Projektleiter tätig. 1994 trat er in die Raab Karcher AG in Essen ein. Nach verschiede-

nen Führungspositionen übernahm er 1999 den Vorsitz der Geschäftsführung der Raab Karcher Sicherheit und Service GmbH. 2000 wechselte Markus Glaser-Gallion in den Vorsitz der Sportfit Holding GmbH & Co. KG, Rheinberg, 2002 als Vorsitzender des Sanierungsbeirats zur Wellemöbel GmbH, Paderborn.

Der 51-jährige Familienvater kam im November 2003 als Mitglied des Vorstandes der DIW AG und Mitglied der Geschäftsführung der Voith Industrial Services Holding GmbH & Co.KG zu Voith. Dort leitete er zunächst die Bereiche Process Service und Engineering Services. Seit 2011 ist er im Konzernbereich Voith Industrial Services für den Geschäftsbereich Automotive verantwortlich. [www.voith.com](http://www.voith.com)

## BDI - Fortschrittsbericht 2014

BDI-Bericht vom 12.02.2015

Dem Fachkräftemangel ist nicht beizukommen. Irgendwann war klar: Wenn Wirtschaft und Politik dem steigenden Fachkräftemangel weiter zusähen, droht der Kollaps. Seit dem gibt es ein Fachkräftekonzept und einen jährlichen Fortschrittsbericht. Doch getan hat sich nicht viel. Der Arbeitgeberpräsident malt ein düsteres Bild der Zukunft. Die Arbeitgeber haben vor erheblichen Einbußen für die Wirtschaft gewarnt, falls Deutschland den Fachkräftemangel nicht in den Griff bekommt. Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer sagte der Deutschen Presse-Agentur: „Wenn wir nicht gegensteuern, werden die volkswirtschaftliche Leistungskraft und unsere Sozialsysteme massiv gefährdet. Es drohen Wertschöpfungsverluste in Milliardenhöhe und hohe Risiken für unseren Wirtschaftsstandort.“ Nach Ansicht des Präsidenten des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Ulrich Grillo, muss vor allem das Zuwanderungsrecht transparenter, übersichtlicher und verständlicher gefasst werden. Grillo sagte der Deutschen Presse-Agentur: „Mittel- bis langfristig kann es Sinn machen, das bisherige Regelwerk für dauerhafte Zuwanderung nach Deutschland um ein Punktesystem zu ergänzen. Allerdings sollte man sich genau ansehen, wie das System zum Beispiel in Kanada funktioniert.“ Es gehe darum auszuloten, „wie man ein solches System an

deutsche Bedürfnisse anpassen kann“. Kramer argumentierte: „Wir müssen mehr inländische Potenziale als Fachkräfte erschließen. Gleichzeitig müssen wir auch Fachkräfte aus dem Ausland - und gerade aus außereuropäischen Staaten - dauerhaft für ein Leben und Arbeiten in Deutschland gewinnen.“ Ausländische Mitarbeiter bereicherten deutsche Betriebe „auch durch Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenz“, fügte Kramer hinzu. Mittelstand findet wieder leichter Fachkräfte Immerhin findet der deutsche Mittelstand etwas leichter Fachkräfte. In vielen Berufen wie in der Pflege, im Maschinenbau oder der Elektrotechnik gibt es aber weiter spürbare Engpässe. Das geht aus dem „Fortschrittsbericht 2014 zum Fachkräftekonzept der Bundesregierung“ hervor, der am Mittwoch das Kabinett passierte. 71 Prozent der Unternehmen gaben im vergangenen Jahr an, dass es für sie derzeit sehr oder eher schwer sei, neue und ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu finden. 2013 waren es noch 75 Prozent. Die Zahlen schwanken: 2011 waren es 72 Prozent. Bei den Berufen mit Engpässen an qualifiziertem Nachwuchs ist neu ein Mangel an Altenpflegern hinzugekommen. Mangel herrscht auch im Metallbau, in der Ver- und Entsorgung, bei Klempnern, in den Bereichen Sanitär, Heizung und Klimatechnik - aber auch bei IT-Berufen.

dpa

## WVIS präsentiert die Leuchtturmprojekte in Stuttgart

**Am 29. und 30. April 2015 findet die maintenance Stuttgart 2015 auf dem Messegelände der Messe Stuttgart, ICS Kongress, Halle C2 statt. Bereits zum 2. Mal lädt die Fachmesse in den Südwesten Deutschlands.**

Mehr als 90 Aussteller werden sich in Stuttgart präsentieren. Angemeldet haben sich auch die WVIS-Mitgliedsunternehmen Baumüller Services, Fraunhofer IML, Hansa-Flex AG, SPIE GmbH. Diese bieten einen breitgefächerten Überblick zu aktuellen Lösungen und Produkten für industrielle Instandhaltung.

Die maintenance Stuttgart 2015 hat sich aus dem Stand als Plattform für die Instandhaltungsbranche im deutschen Südwesten etabliert. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Zum einen repräsentieren die vielen namhaften Aussteller die ganze Bandbreite industrieller Instandhaltung, zum anderen glänzt die Fachmesse mit einem exzellenten Vortragsprogramm im ScienceCenter, das Veranstalter Easyfairs für Aussteller und Fachbesucher kostenfrei anbietet.

Die Expertenvorträge im ScienceCenter sind längst fester Bestandteil der maintenance-Messen von Easyfairs, und sie ge-

nießen unter Fachbesuchern wie Ausstellern einen hervorragenden Ruf. Das Leitthema 2015 heißt „Leuchttürme der Instandhaltung: Orientierungsgebende Lösungen und Projekte für die Herausforderungen der Instandhaltung“. In den kostenlosen Fachvorträgen informieren Experten aus Forschung und Praxis an beiden Messtagen über die neuesten Trends und zukunftsweisende Erkenntnisse.

Um eine gleichbleibend hohe Qualität der hier gebotenen Informationen zu garantieren, arbeitet Veranstalter Easyfairs eng mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML), dem Forum Vision Instandhaltung (FVI) und dem Wirtschaftsverband für Industrieservice (WVIS) zusammen. Diese stellen das Vortragsprogramm im ScienceCenter zusammen und zeichnen für dessen inhaltliche Ausgestaltung verantwortlich.

### Aktuelles Wissen von Profis für Profis

Unter anderem wird in Stuttgart Dr. Thomas Heller vom Fraunhofer IML zum Thema „Industrie 4.0 in der Instandhaltung: Menschen und Maschinen bewegen“ referieren. Und Olaf Heinz von FalkeConsult beleuchtet einen weiteren zentralen Zukunftsaspekt der Branche. Sein Thema: „Industrie 4.0 in der Instandhaltung: ÜberFÜHRUNG in die Verantwortungsorganisation“. Seine Botschaft: Es geht bei Instandhaltung 4.0 nicht

nur um Big Data oder Sensoren, mobile Endgeräte, Cloud-Working und Ähnliches.

Vielmehr handelt es sich in erster Linie um einen strukturellen oder gar kulturellen Wandel – sowohl technischer Natur aber auch in der Natur des Menschen. Diesen Wandel bewusst und zielgerichtet zu Nur noch 2 Wochen bis zum Branchentreffpunkt für Instandhaltung.

Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde die Ausstellungsfläche für 2015 sogar um ca. 35 % erweitert. Noch mehr ausstellende Unternehmen zeigen dort das gesamte Aufgabenspektrum der Instandhaltung – von der Inspektion über die Wartung bis hin zur Instandsetzung. So bietet die Fachmesse einen ganzheitlichen Überblick für Industrieenanwender, die ihren Produktionsprozess effizient und störungsfrei optimieren wollen. Im Rahmen Neben Produkten und Lösungen werden dem Besucher auch Dienstleistungen und Services für industrielle Instandhaltung präsentiert.

[www.easyfairs.com](http://www.easyfairs.com)

### Obsoleszenzmanagement in deutschen Unternehmen

Im Rahmen einer Studienarbeit des Studiengangs Service Ingenieurwesen an der DHBW Mannheim wurde von Julia Marx eine Umfrage zum Thema "Obsoleszenzmanagement in deutschen Unternehmen" durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Studienarbeit von Julia Marx (DHBW) geben durch eine empirische Analyse des Obsoleszenzmanagements einen Überblick bezüglich Strategien, Vorgehensweisen in der Materialwirtschaft, Alter der verwendeten Systeme,

Produkte oder Software und der Integration des Obsoleszenzmanagements in deutschen Unternehmen. An der Umfrage nahmen insgesamt 86 Teilnehmer aus fast allen Branchen der Industrie teil. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse können eingesehen werden unter: [www.am-sys.com/downloads](http://www.am-sys.com/downloads). Wenn Interesse an der gesamten Studie besteht, können diese gerne ebenfalls dort angefragt werden.

[www.am-sys.com](http://www.am-sys.com)

### Perspectives 2015 - Event für den Chemie- und Pharmastandort Deutschland

Die Infracore Höchst eröffnet Perspektiven – wenn es darum geht, sich mit Themen wie der Zukunft des Chemie- und Pharmastandortes Deutschland im Markt zu positionieren. Die „perspectives 2015“ bietet den Teilnehmern wieder eine ausgezeichnete Plattform, um sich über „Zielgerichtete Transformationsprozesse“ auszutauschen.

Am 16. Juni 2015 ist es wieder so weit: Diskutieren Sie im Messeturm Frankfurt mit Managern und Experten über die Herausforderungen zielgerichteter Transformationen von Chemie- und Pharmaunternehmen!

Eine Registrierung für die perspectives 2015 ist möglich unter [www.infracore.com/de/aktuelles/perspectives](http://www.infracore.com/de/aktuelles/perspectives)



## Und jetzt?

Das Event für den Chemie- und Pharmastandort Deutschland

## TECTRION ausgezeichnet mit Maintainer-Award in der Kategorie Innovation

Der Industriedienstleister Tectrion konzipierte einen mobilen Portalträger, mit dem sich schwere Maschinen oder Gegenstände sowohl vertikal als auch horizontal in oder aus Gebäuden manövrieren lassen. Für diese intelligente Lösung wurde das Unternehmen vor wenigen Tagen im Rahmen des 15. Jahrestreffens der Instandhalter in Berlin mit dem MAINTAINER Award in der Kategorie „Innovation“ ausgezeichnet.

Tonnenschwere Behälter gehören zur Standardausrüstung in der chemischen Industrie. Um diese vor die Gebäudeöffnung eines höheren Stockwerkes zu platzieren oder wenn beispielsweise unhandliche Klärfilter in zehn Meter Höhe gegen neue auszutauschen sind, waren bislang Schwerlastgerüste und der Einsatz mehrerer Kräne erforderlich. „Eine kostspielige und

zeitraubende Angelegenheit“, verdeutlicht Dr. Michael Holzer, Leitung Marketing/Vertrieb/HSEQ. Daraufhin entwickelten die Montagetechnikexperten des Industriedienstleisters einen flexiblen Portalträger, der das Hebelgesetz nutzt. Dieser sorgt mit hoher Leistungskraft dafür, dass sich bis zu 20 Tonnen schwere Maschinen oder Gegenstände nicht nur vertikal, sondern auch horizontal manövrieren und transportieren lassen. Mit der Kopplung von zwei Portalträgern ist es zudem möglich, die Traglast auf 30 bis 40 Tonnen zu erhöhen. „Der zeitliche und finanzielle Nutzen ist enorm und ein echter Wettbewerbsvorteil für unsere Kunden“, hebt Dr. Holzer hervor, „sodass wir die Portalträger mittlerweile nicht nur an unseren Standorten in Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen einsetzen, sondern auch darüber hinaus.“ [www.tectrion.de](http://www.tectrion.de)

## Neues Dampfturbinenkraftwerk in Moerdijk

Anfang Februar 2015 beauftragte die Attero B.V. Kraftanlagen München (KAM) mit der Planung und Errichtung des Kraftwerks inklusive Dampfturbine, Generator, Elektro- und Leitech-nik, Rohrsysteme sowie des Ein- und Auslaufbauwerks für das Kühlwassersystem.

KAM wird den Auftrag als Generalunternehmer abwickeln. Im neuen Kraftwerk wird die Abwärme der bereits bestehenden Müllverwertungsanlage in Moerdijk zur Stromerzeugung genutzt. Die Dampfturbine kann bis zu 450 Tonnen Dampf pro

Stunde verwerten und hat eine elektrische Leistung von rund 120 MW.

Die Attero B.V. betreibt in Moerdijk seit 1997 eine Müllverwertungsanlage mit vier Linien und einer Jahreskapazität von einer Million Tonnen Müll. Der entstehende Dampf wird derzeit anderweitig verwertet. Der bei der Verbrennung entstehende Dampf soll mit dem neuen Dampfturbinenkraftwerk zukünftig selbst zur Stromerzeugung genutzt werden. Damit verbessert Attero die Wirtschaftlichkeit und den Wirkungsgrad der Anlage und stellt ihre Unabhängigkeit sicher. [www.ka-muenchen.de](http://www.ka-muenchen.de)

## Safe the date! Mitgliederversammlung am 24. Und 25. September, in Berlin

Als Termin für die nächste Mitgliederversammlung konnte der 24 und 25. September 2015 abgestimmt werden.

Wie im vergangenen Jahr findet das Networking Event in Berlin statt. „Wir möchten den Veranstaltungsort nutzen, um die Branche Industrieservice weiter auf die politische Agenda zu setzen,“ kündigt Dr. Maaß an.

Es wird deshalb ein runder Tisch mit Vertretern aus der Politik koordiniert werden und die Mitgliederversammlung sowie das Mitgliedertreffen der Arbeitskreise mit einem erweiterten Vortragsprogramm umrahmt.

Die detaillierte Agenda wird den Mitgliedern nach Abstimmung gesendet.



**Kompetenz teilen**  
trägt Früchte ...

## Termine und Veranstaltungen

Datum	Veranstaltungen / Seminare / Kongresse	Weitere Informationen
21.04.15 - 23.04.15	<b>Instandhaltungstage 2015</b> , Klagenfurt	<a href="http://www.instandhaltungstage.at">www.instandhaltungstage.at</a>
23.04.15 - 24.04.15	<b>InstandhaltungsForum 2015</b> , Dortmund	<a href="http://www.Impl.fraunhofer.de">www.Impl.fraunhofer.de</a>
29.04.15 – 30.04.15	<b>Maintenance 2015</b> Stuttgart	easyFairs
06.05.15 – 07.05.15	<b>Forum Produktion Nordwest</b> , Emden	<a href="http://www.industrieforum.org">www.industrieforum.org</a>
07.05.15 – 08.05.15	<b>FVI-Campus</b> , Aachen	FVI
27.05.15	<b>TECTRION-Technik-Tag 2015</b> Chempark Dormagen	<a href="http://www.tectrion.de">www.tectrion.de</a>
10.06.15 – 11.06.15	<b>maintenance 2015 Austria Wels, AU</b>	easyFairs
24.06.15 - 25.06.15	<b>Instandhaltungsforum 2015 Zukunft der Instandhaltung</b> , Aachen	VDI / Instandhaltung
24.09.15 – 25.09.15	<b>WVIS-Mitgliederversammlung und -treffen</b> , Berlin	WVIS

# www.wvis.eu



Wirtschaftsverband  
für Industrieservice e.V.

Sternstraße 36  
40479 Düsseldorf  
Fon +49 (0) 211/16 97 05 04  
Fax +49 (0) 211/49 87 0-36

[info@wvis.eu](mailto:info@wvis.eu)  
[www.wvis.eu](http://www.wvis.eu)

### Vorstand

Dr. Lothar Meier, Infracore GmbH & Co. Höchst KG  
Hans-Dieter Behrens, Buchen UmweltService GmbH  
Gerald Pilotto, Bilfinger SE  
Dr. Reinhard Maaß, WVIS e.V.

### Geschäftsführer

Dr. Reinhard Maaß  
Vereinsregister-Nr.  
Düsseldorf VR 10070

### Bankverbindung

Commerzbank AG  
Konto: 20 91 83 500  
BLZ 300 800 00